

Auf ein Wort...

Kennen Sie E 123 ?

Haben Sie sich nicht auch schon manchmal gewundert über Zahlen mit einem E davor auf Lebensmittelpackungen? Dies sind Bezeichnungen für Lebensmittelfarbstoffe und -hilfsmittel, die bei uns zugelassen sind.

Aber trotz Zulassung: neben vielen harmlosen Stoffen gibt es auch eine Reihe bedenklicher oder gar gefährlicher Stoffe. So ist z. B. das in der Überschrift erwähnte E 123 in den USA und der UdSSR verboten wegen seiner Gefährlichkeit - bei uns ist es erlaubt.

Schauen Sie mal auf eine Packung Gummibärchen: Dort stehen allen vier E-Stoffe - und zwei davon sind krebserregend.

Wenn Sie jetzt verunsichert sind und nicht wissen, was harmlos und was gefährlich ist, kann WIR Ihnen helfen: WIR stellt Ihnen gern eine Liste aller E-Stoffe zu mit Hinweisen über deren Wirkung. Schreiben Sie uns oder rufen Sie an (43434).

Die SPD? Na, klar.

Herausgeber: SPD Nieder Erlenbach, Bornweg 30, 6000 Ffm 56
V.i.S.d.P.: Gert Wagner

TEST: Wie blöde sind Sie?

Unter diesem Motto könnte manche Wahlwerbung laufen, da macht keine Partei eine Ausnahme. Den Gipfel versucht aber erneut die Union zu erreichen:

In großen Anzeigen wandte sie sich vergangene Woche an Metaller, Bau und Chemie und warnte davor, daß deren Arbeitsplätze durch eine rot-grüne Koalition gefährdet seien.

Nur wenige Tage zuvor war in den Nachrichten zu hören und in den Wirtschaftsteilen der Zeitungen nachzulesen, daß die Chemieindustrie im ganzen Bundesgebiet rückläufig ist - außer in Hessen, wo sogar eine leichte Zunahme zu verzeichnen sei. Und das soll Arbeitsplätze gefährden?

Entweder hält man Sie für blöde oder man vertraut auf Ihr kurzes Gedächtnis. Beides ist keine gute Wahlwerbung.

Zitat Willy Brandt

„Sie wollen alles, möglichst noch ein bißchen mehr, jedenfalls sofort. Das klingt radikal und ist dann doch oft nicht mehr als Wortgeklingel. Und ihr Verbalradikalismus verdeckt, daß sie nicht an Deck sind, wenn es darum geht, zu retten, was zu retten ist; zu ändern, was geändert werden muß und kann; zu erneuern, was sich durch die soziale und ökologische Modernisierung der Industriegesellschaft wirksam erneuern läßt.“

Wir

in Nieder-Erlenbach

Eine Stadtteilzeitung für die Bürger Nieder-Erlenbachs



3/87

Liebe Leser...

in der letzten WIR-Ausgabe hatten wir auf die Bundestagswahl zurückgeblickt, jetzt steht die nächste schon bevor. Klar, daß WIR auch ein wenig Wahlkampf macht. Aber es wirt wie üblich über den Ortsbeirat und anderes Wissenswertes im Ort berichtet und informiert. Interessant für uns ist, daß WIR in das offizielle Zeitschriftenverzeichnis der Bun-

Aus dem Ortsbeirat

In seiner Sitzung am 17. März, die insgesamt sehr ruhig verlief und nach Ansicht des Ortsvorstehers sogar hin und wieder "Stammtisch"-Atmosphäre verbreitete, faßte der Ortsbeirat folgende Beschlüsse:

- An schulpflichtigen Samstagen soll der Bus im Fünfzehn-Minuten-Takt fahren (Grüne).
- Mit der Planung eines Radweges nach Harheim soll

desrepublik aufgenommen wurde. Es hat uns doch überrascht, daß man WIR auch außerhalb Nieder Erlenbachs kennt.

Die nächste WIR wird wahrscheinlich als EXTRA erscheinen und Sie ausführlich über das 1.-Mai-Fest mit Programm informieren; sollte dies erst nach Ostern sein, wünscht WIR Ihnen schon jetzt ein frohes Osterfest und viele, viele bunte Ostereier.

unverzüglich begonnen werden (SPD).

- Die Schulwege sollen gesichert werden. Hierzu wurde beschlossen, in den Straßen nahe der Schule die Geschwindigkeit auf 30 km/h zu begrenzen. Außerdem soll nach den Osterferien ein Ortstermin mit Schule, Elternbeirat und Behörden stattfinden, um sich Gedanken über Zebrastreifen und Hinweisschilder zu machen.

Hierzu lagen zwar konkrete Vorschläge der SPD vor, die aber bis nach dem Ortstermin zurückgestellt wurden (SPD).

- Die TSG-Geschäftsstelle im Rathaus soll renoviert werden (FDP).
- Am Bornweg soll eine weitere Lampe installiert werden, damit der öffentliche Weg am Ende des Bornwegs ausgeleuchtet wird (FDP).
- Der Informationskasten an der Verwaltungsstelle soll beleuchtet werden (CDU).
- Eine Anfrage, wann denn nun endlich die landschaftsprägende Hecke am Schäfer-

köppel ergänzt wird (SPD).

- Büsche und Hecken sollen entlang der L 3008 gepflanzt werden (Grüne).
- Die neuen, computerlesbaren Ausweise sollen auch bei der Verwaltungsstelle in Nieder Erlenbach beantragt werden können (FDP).

Nicht angenommen wurde ein Antrag der Grünen, einen durchgängigen Weg entlang des Erlenbachs zu schaffen (gegen CDU und FDP, siehe Kommentar), ebenso ein weiterer Antrag der Grünen, entlang der Straße Alt Erlenbach Richtung Lebensmittelmarkt Bäume zu pflanzen (wieder gegen CDU und FDP).

Kommentar ... Kommentar ... Kommentar ... Komme

Obwohl es eine ruhige aber diskussionsfreudige Sitzung war, sind hier doch einige Anmerkungen zu machen. Dies betrifft zum einen die abgelehnten Anträge der Grünen.

Es ist schon merkwürdig, daß die Forderung nach einem Weg entlang des Erlenbachs ablehnt, weil man meint, das entsprechende Land nicht vom Eigentümer - der übrigens anwesend war - zu erhalten. Hier hat der Ortsbeirat, wie schon so oft, nicht seinen Willen bekundet, sondern schon im Vorfeld festgestellt, es werde wohl nicht klappen.

Ist es nicht richtiger, wenn Politiker sagen: Das wollen wir! Wenn es dann verwaltungstechnisch oder juristisch nicht geht, wird man es schon erfahren, dann kann man vielleicht weiterbohren. Daß aber der Ortsbeirat meint, hier schon das Interesse eines Eigentümers gegen das doch vorhandene öffentliche Interesse vertreten zu müssen, ist bedenklich.

Und wo wir schon bei den Anträgen der Grünen sind: Uns scheint, daß sie hervorragende Experten im "Ideenklau" sind. Hierzu einige Beispiele aus der

Die Glosse

Ei guhde, wie?

Da bin ich widder. Kennd'er misch noch, en Kall von de Basis? Ich will Euch emal widder was verzehle.

Am 5. werd ja widder gewehld, un der Walli Wallmann will ja jetz was wern. Manche von Euch ham en noch in Erinnerung von hier, da hadder kaan schlechte Eidruck hinnerlasse, awwer da hadders aach leicht gehabbd, da hadder noch e Menge Idee'e vorgefunne von de SPD. In Bonn hadder dadevo nix gefunne, un schon bringt er aach nix.

Eichendlich is die Entscheidung relladif aafach. Beandworde Se mal drei Fraache:
1. Wo ham Sie persehnlich ma was vom aagebliche rod-griene Kaos gemerkt? Noch nie? Sehn Se!

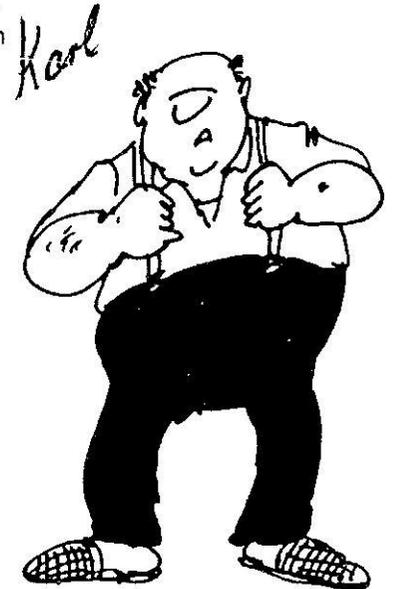
2. Was fälld Ihne spondan ei, was de Walli in Bonn kongrehd geleist hat? Fälld Ihne nix ei? Sehn Se! Doch, er hadd: die Bahnwaggongs sin besser ausgelasd - mit Molgebulver.

3. Welches Bundeland is wert-schafdlich am stärksde? Na, da fälld Ihne außer Hesse aach es Musterländche ei. Awwer ham Sie schomma geheerd, daß Hesse em guhd verdienende Betrieb hunderdverzisch Mill-johne in die Ribbe geschmisse had, un des aus Steuergelder? Sehn Se! Bei uns fludschdst

aach so. Un des seid guhd verzisch Jahr.

Manche maahne jetz, des wär zu 'undifferenziert', awwer ich kann versichern: Aach baam di fferenzierte Bedrachde kimmt mer zum glaache Ergebnis. Also: am 5. mache mer die SPD stakk, dann gehds uns guhd.

Euern



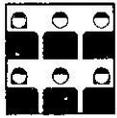
Wieder mal: Zweierlei Maß

Der VW-Konzern hat durch betrügerische Devisengeschäfte fast 500 Millionen Mark verloren. Hauptaktionäre sind der Bund und das Land Niedersachsen.

Hat hier auch die Aufsicht versagt? Auf jeden Fall vergießt man nicht so viel Krokodilstränen wie beim Gewerkschaftsunternehmen - schließlich ist man selbst betroffen.

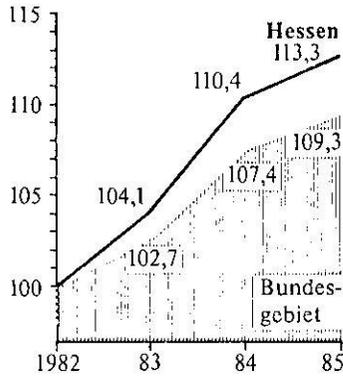
Daten

Mehr Lehrstellen in Hessen



Entwicklung der Zahl der Auszubildenden

Meßzahl 1982 = 100

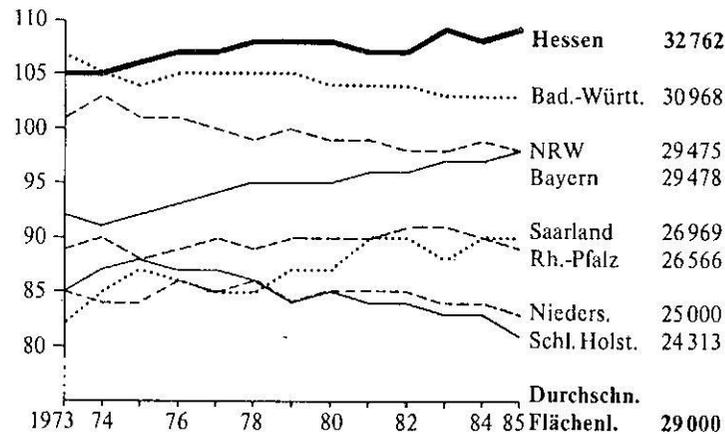


Hessen ist Spitze. Das zeigt ein Vergleich der Bruttoinlandsprodukte der Bundesländer.

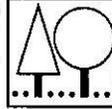
Hessen festigt den Spitzenplatz

Bruttoinlandsprodukt je Einwohner zu jeweiligen Preisen in den Flächenländern

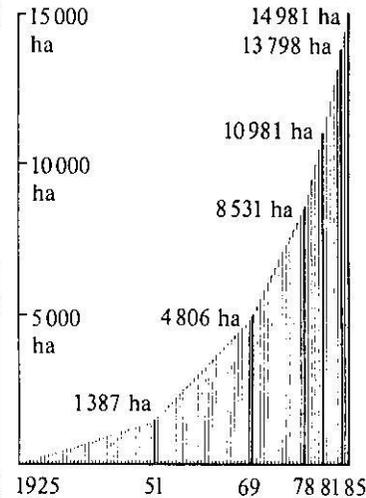
Meßzahl Bundesdurchschnitt = 100



Zunahme der Naturschutzgebiete



Entwicklung der Fläche der Naturschutzgebiete in Hessen



332 Millionen Mark hat Hessen bis einschließlich 1986 für weit über 20.000 zusätzliche Ausbildungsplätze zur Verfügung gestellt.

308 Naturschutzgebiete gibt es in Hessen. Bis 1990 sollen weitere 346 Gebiete ausgewiesen werden.

letzten Sitzung.

Das fängt beim Schülertransport an. Die Forderung ist richtig - sie wurde aber zuerst von der SPD-Fraktion gestellt. Die Idee mit den Bäumen in Richtung Minimal hat die SPD vor etwa drei Jahren schon mit einer "Luftballonsteckaktion", über die groß in der Presse berichtet wurde, vorgestellt. Und die Strahlenmeßberichte im Kasten am Rathaus auszuhängen war auch keine Idee der Grünen (Der Antrag war übrigens durch Tatsachen erledigt).

Das Interview

In der letzten WIR kündigten wir ein Interview mit Ute Hochgrebe an. Hier Auszüge daraus:

WIR: Frau Hochgrebe, Sie führen einen sehr engagierten Wahlkampf mit einer unwahrscheinlichen Fülle von Terminen und Veranstaltungen. Was beflügelt Sie so?

Hochgrebe: Da gibt es viele Argumente. So ist das direkte Gespräch mit den Wählern für mich sehr wichtig. Ich will Wünsche und Anregungen aufnehmen. Zum anderen bin ich auf jede Stimme angewiesen. Auf der Landesliste habe ich keinen sicheren Platz, der Wahlkreis muß also erkämpft werden.

Hier bestätigt sich der Spruch: Grüne sind unreife Rote. Auch bundes- oder landespolitisch werden oft Forderungen erhoben, die die SPD schon vor Jahren stellte. Offenbar war es halt noch nicht 'in'.

Und noch etwas ist aufgefallen: Herr Wöhle, der ja auch gleichzeitig Vertreter des Magistrats ist, hat als FDP-Fraktion einer Magistratsvorlage widersprochen. Gut so.

Die nächste Sitzung wird am 5.5.87 stattfinden.

W: Welche Motive gibt es für Ihre Kandidatur?

H: Meine jahrelange Tätigkeit bei der Arbeiterwohlfahrt und als Stadtverordnete haben mir gezeigt, daß im sozialen Bereich noch sehr viel zu tun ist. Hinzu kommt, daß ich mitten im Nordend wohne und so auch in meiner unmittelbaren Nachbarschaft die Probleme erlebe - dort sind die Fälle viel augenscheinlicher als in Nieder Erlenbach - aber auch dort gibt es Probleme, sie werden zum Teil besser verdeckt.

W: Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg.

Rund um unseren Stadtteil

Wichtige Neuigkeiten

Neue Kleingartenanlagen werden zunächst nicht erschlossen, da die bereits vorhandenen noch nicht vergeben sind. Wer also Interesse hat: Wenden Sie sich an den Kleingartenverein, Herrn Walz.

Die Vorplanungen für den Radweg nach Nieder-Eschbach sind weitgehend abgeschlossen; es muß noch Grunderwerb erfolgen.

Nieder Erlenbacher können sowohl das Arbeitsamt in Frankfurt als auch die Nebenstelle in Bad Vilbel aufsuchen!

Eine Ampelanlage an der Kreuzung L 3008/Nieder-Eschbacher-Str. ist in die Vormerkliste aufgenommen.

Die Vorbereitungen zum Friedhofsneubau sind begonnen worden.

Eine Tieferlegung der Straße Alt Erlenbach zwischen Kirche und Glauburg war nach Auskunft des Magistrats nicht möglich. Man ist jedoch bereit, vor den Häusern Nr. 20 und 22 die Neigungsverhältnisse zu verbessern.

Eine Vorplanung für den III. Bauabschnitt der Straße Alt Erlenbach wird zur Zeit erarbeitet.

Roter Doppeldecker mit Ute Hochgrebe in Nieder Erlenbach

Eine originelle Idee präsentierte die Landtagskandidatin der SPD am 23. März in unserem Stadtteil: ein englischer Doppeldeckerbus stand neben dem Rathaus - mit Ute Hochgrebe als Gesprächspartner und Zirkusartisten zur Unterhaltung.

WIR meint, Politik soll auch unterhaltsam sein, und dies war sicher eine gute Form. Es spricht sich dann auch leichter mit den Politikern.

Vor 10 Jahren

wurde am 1. Mai die Altenwohnanlage eröffnet - Grund für ein kleines Fest. Da aber auch die SPD am 1. Mai feiert, wird es um einige Tage verschoben.

Vor 50 Jahren

wurde die freiwillige Feuerwehr in Nieder Erlenbach gegründet. WIR gratuliert herzlich und wünscht einen großen Erfolg für die Jubiläumswoche im Juni.

Förderstufe: Alles klar?

Jetzt ist das Urteil in der letzten Instanz gefällt worden, und viele Eltern müssen einsehen: sie sind jahrelang von der CDU und ihr nahestehenden Verbänden an der Nase herumgeführt worden.

Das Gesetz ist im wesentlichen also verfassungskonform. Also hat zum Beispiel die Stadt Frankfurt sich gesetzwidrig verhalten, da sie so lange eine Planung verweigert hat. Was ist das für eine Auffassung von Rechtsstaat, wenn man ein rechtmäßig zustande gekommenes Gesetz einfach nicht befolgt? Wo kommen wir hin, wenn jedes Gesetz, das einem **politisch** nicht paßt, bis zur letzten Instanz durchgeklagt wird? Noch ein Grund, eine von Wallmann geführte Landesregierung zu verhindern.

Dennoch ist WIR zu Ohren gekommen, daß bei Eltern mit jüngeren Kindern immer noch Unklarheiten bestehen. Deshalb hier das Wichtigste in Kürze:

- Kinder aus Nieder Erlenbach gehen sechs Jahre gemeinsam zu Schule (mindestens); zwei Jahre davon auf die Otto-Hahn-Schule in Nieder-Eschbach.
- Ausnahmen sind: Das Kind wird auf eine Privatschule

geschickt (z. B. Anna Schmidt);

- das Kind will eine erste Fremdsprache lernen, die an der Otto-Hahn-Schule nicht angeboten wird (z. B. Latein, evtl. Französisch) - es kann dann eine andere Förderstufe besuchen;
- das Kind soll generell eine andere Förderstufe besuchen. Diese Regelung ist neu durch das Gerichtsurteil. Die flächendeckende Förderstufe an sich wurde aber durch das Gericht bestätigt.

Zum Schluß noch eines: glauben Sie nicht, daß die Wahlen am 5.4. irgendetwas daran ändern werden - auch wenn eine andere Partei regieren sollte, was WIR nicht erwartet. In dieser Sache wurde Ihnen schon manches falsch dargestellt (siehe oben).

Vor 80 Jahren

wurde - wie schon im letzten WIR berichtet - der SPD-Ortsverein gegründet. Hier eine weiterer Programmpunkt für die Maifeier: Die Sängervereinigung Nieder Erlenbach wird singen. Und natürlich die Glossop Old Band spielen. Und natürlich noch andere Überraschungen. Ab Mitte April wird das Programm verteilt. Eintritt wird **nicht** erhoben.